

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme des Sonntags nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tagesblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Sonntag, 2. August 1914, mittags 12 Uhr.

Eröffnung der Feindseligkeiten durch Rußland!

Berlin, 2. August. Die Russen haben bereits deutsches Reichsgebiet betreten und die Feindseligkeiten ohne Kriegserklärung eröffnet. Heute früh 4 Uhr wurde folgende Meldung vom großen Generalstab ausgegeben: Heute nacht erfolgte ein Angriff russischer Patrouillen auf die Eisenbahnbrücke über die Warthe bei Eisenried. Der Angriff wurde abgewiesen. Die Deutschen hatten zwei leicht Verwundete, die Verluste der Russen waren nicht festzustellen.

Der Stationsvorstand von Johannsburg und die Bahnverwaltung Bialla melden, daß in der Nacht vom 1. zum 2. August stärkere russische Kolonnen mit Geschützen die Grenze überschritten haben und daß zwei Schwadronen Kosaken auf Johannsburg zu reiten.

Eine von den Russen gegen den Bahnhof Miloslaw eingeleitete Aktion ist zurückgewiesen worden.

Die Telephonleitung Lych-Bialla ist unterbrochen.

Berlin, 2. August. Gestern nachmittag wurde eine deutsche Patrouille bei Prostkten, 300 Meter diesseits der Grenze, von einer russischen Patrouille beschossen; sie erwiderten das Feuer. Beiderseits sind keine Verluste zu verzeichnen.

Die Diplomatie schweigt.

Berlin, 2. August. Nach einer Wiener Meldung sind alle diplomatischen Bemühungen um Lokalisierung des Krieges eingestellt worden.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Kerschold. Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.